

DE 1 706 671

Sliding Stage for a Microscope

The sliding stage comprises a stage plate which is disposed slidably on a carrier body connected with the stand of the microscope.

The carrier body is magnetic and the slidable stage plate is made of magnetisable material.

Bek.gem. 8. SEP. 1955

42h, 15/02. 1 706 671. Ernst Leitz G.m.
b.H., Wetzlar. | Gleittisch für Mikro-
skope. 17. 3. 55. L 12 905. (T. 3; Z. 1)

Nr. 1 706 671

eingetr.

19. 8. 55

PA.164245*17.3.55



Patentabteilung

Jg/Be

An das

Deutsche Patentamt

München 26

Museumsinsel 1

Wetzlar, den 16.3.1955

Aktenzeichen:

Unser Zeichen: B 1651

Die unterzeichnete Firma Ernst L e i t z G.m.b.H., Wetzlar, meldet hiermit das in den Anlagen beschriebene und abgebildete Modell an und beantragt die Eintragung der Neuerung in die Rolle der Gebrauchsmuster mit der Bitte, die Eintragung um d r e i Monate aussetzen zu wollen.


Die Bezeichnung lautet: "Gleittisch für Mikroskope".

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von DM 18.- wird auf Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen:

- 2 weitere Stücke dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen,
- 3 Zeichnungen,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

für Ernst Leitz G.m.b.H.
in Gen. Vollm. 12.11.1950





Patentabteilung
Jg/Be

PA.164245*17.3.55

B 1651
15.3.1955

Gleittisch für Mikroskope.

Die Neuerung betrifft einen Gleittisch für Mikroskope, bei dem die Tischplatte auf einem mit dem Stativ verbundenen Tragkörper gleitbar angeordnet ist.

Derartige Tische, die den Vorteil einer sehr einfachen Herstellbarkeit haben, sind an sich bekannt. Um bei Tischen dieser Art ein unbeabsichtigtes Abheben oder Kippen der Tischplatte während des Mikroskopierens zu vermeiden, wurde vorgeschlagen, die gleitbare Tischplatte derart als Hohlringscheibe auszubilden, daß sie den Tragkörper vom äusseren Rand her umfaßt.

- 5
- 10 Es sind ferner Mikroskoptische, insbesondere für Auflicht-Mikroskope bekannt, bei denen der mit dem Stativ verbundene Tragkörper selbst als Tischplatte ausgebildet ist und bei denen der Objektträger direkt auf dem Tragkörper liegt. Die Tischplatte ist hierbei, um ein unerwünschtes Abheben oder
- 15 Abgleiten des Objektträgers, insbesondere bei schräger Tischstellung, zu vermeiden, als Magnet ausgebildet. Der Objektträger muss dann aus einem magnetisierbaren Material hergestellt und zur Anpassung an die verschiedenen zur Verwendung kommenden Objekte einen speziellen Aufbau haben. Ausserdem sind
- 20 bei dieser Einrichtung zusätzliche bauliche Maßnahmen erforderlich, um das durch die Magnetwirkung verursachte ruckartige Abnehmen des Objektträgers zu vermeiden.

Gegenüber diesen Tischarten zeichnet sich der neuerungsgemässe Gleittisch, bei dem ebenfalls ein Kippen oder Abgleiten des Tisches verhindert wird und bei dem Objektträger in üblicher Form Verwendung finden, durch eine besonders einfache Bauweise aus. Darüber hinaus kann er infolge der Handlichkeit der



Patentabteilung

Jg/Be

platte sowie der hervorragenden Gleiteigenschaften sehr schnell und mit grosser Präzision bedient werden.

Die Neuerung besteht darin, daß an einem Tisch der angegebenen Art der Tragkörper magnetisch ist und die Tischplatte aus einem
5 magnetisierbaren Material besteht. Der Tragkörper kann entweder vollständig aus Magneteisen oder dgl. bestehen, oder auch mehrere kleine Magnete aufweisen, die dann in einem nichtmagnetischen Stoff eingebettet sind. Die Befestigung des Objektträgers erfolgt in bekannter Weise mittels Klemmfedern oder
10 ebenfalls auf magnetischem Wege. Zwischen den Tragkörpern und der Tischplatte kann eine Schicht aus nichtmagnetisierbarem Material zur Verbesserung der Gleiteigenschaften angeordnet sein. Hierzu eignen sich insbesondere Faserstoffe aller Art.

In der Zeichnung ist die Neuerung in einem Ausführungsbeispiel
15 näher dargestellt.

An dem Stativteil 1 ist ein Tragkörper 2 befestigt, in dem mehrere Magnete 3 mit einer gemeinsamen, ebenen Auflagefläche eingebettet liegen. Die Auflagefläche ist mit einem Faserstoff 4 beklebt. Darauf liegt die Tischplatte 5 mit daran be-
20 festigten Klemmvorrichtungen 6 für den Objektträger 7. Tischplatte und Tragkörper sind mit zentralen Öffnungen 8,9 für den Durchtritt der Beleuchtungsstrahlen versehen.

Während des Mikroskopierens kann die Tischplatte 5 durch geringen seitlichen Druck mit der Hand in beliebiger Richtung
25 verschoben werden. Die Magnete sind bezüglich ihrer Stärke so gewählt, daß ein zügiges Gleiten gewährleistet und bei geneigtem Objektisch ein Abgleiten vermieden wird.



Patentabteilung

Jg/Be

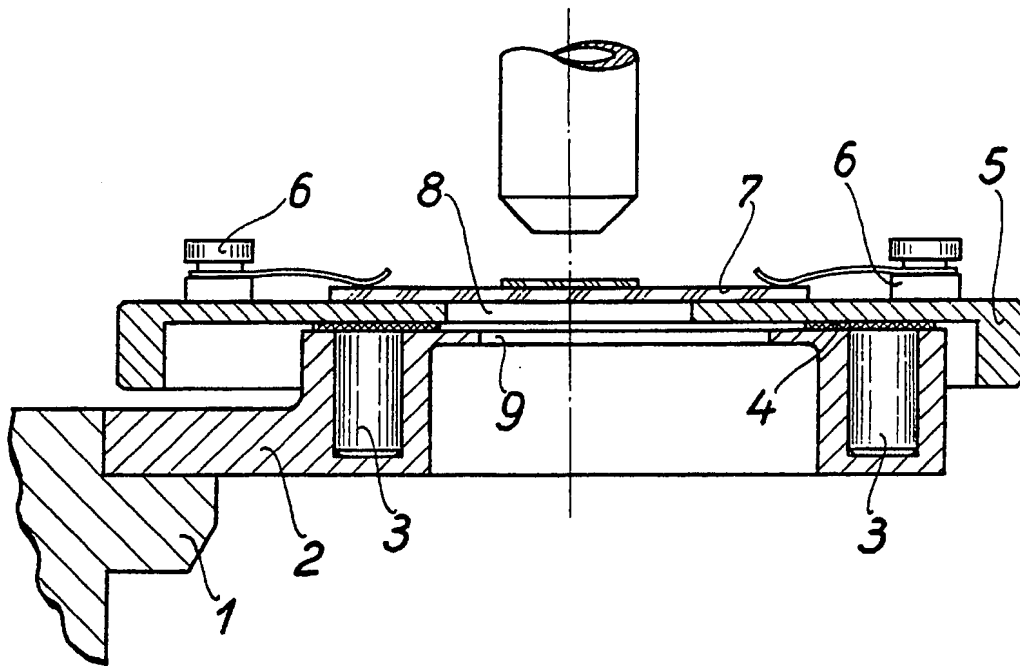
PA.164245*17.3.E5

B 1651
15.3.1955

A n s p r ü c h e.

1. Gleittisch für Mikroskope, bei dem die Tischplatte auf einem mit dem Stativ verbundenen Tragkörper gleitbar angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragkörper magnetisch ist und die Tischplatte aus einem magnetisierbaren Material besteht.
2. Gleittisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Tragkörper und der Tischplatte eine Schicht aus einem nichtmagnetisierbaren Material angeordnet ist.
3. Gleittisch nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schicht aus einem Faserstoff besteht.

Gleittisch für Mikroskope



Ernst Leitz G.m.b.H. Wetzlar